März ▪ April ▪ Mai 2020

Dreiklang

Gemeindebrief der Ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde Wolfsburg

Taufe

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

auf dem Titelbild sehen Sie den schönen Taufstein in unserer Kreuzkirche. Wie auch in der Paulus- und der Heilig-Geist-Kirche hat der Taufstein einen zentralen und doch geborgenen Platz.

Wann immer ich das Glück habe, bei einer Taufe zugegen zu sein, bin ich tief gerührt und froh; selbst dann, wenn ich den Täufling und dessen Angehörige gar nicht kenne. Geht es Ihnen ähnlich? Das Lied 211 in unserem Gesangbuch erklärt dieses Gefühl gut: „Gott, der du alles Leben schufst und uns durch Christus zu dir rufst, wir danken dir für dieses Kind und alles Glück, das nun beginnt. (…) Gott, der du durch die Taufe jetzt im Glauben einen Anfang setzt, gib auch den Mut zum nächsten Schritt. Zeig uns den Weg und geh ihn mit.“

Vielleicht regt diese Dreiklang-Ausgabe Sie dazu an, darüber nachzudenken, was Ihnen die Taufe bedeutet.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen im Namen der Redaktion
Catharina Hauernherm

Inhaltsverzeichnis

Auftakt 2
Anklang 3
Taufe 4
Passion und Ostern 8
Veranstaltungen 10
Anmeldung zum KU 13
Konfirmation 2020 14
Kinder- und Jugend 17
Gottesdienste 18
Aus den Kitas 20
Aus dem Kirchenvorstand 25
Aus dem Kirchenkreis 26
Rückblicke 28
Begegnungen 29
Glaubens-ABC 30
Freud und Leid 31
Angebote zum Mitmachen 33
So erreichen Sie uns 35

Impressum:

Herausgeber:
Ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde Wolfsburg

Redaktion: Holger Erdwiens (V.i.S.P.), Catharina Hauernherm, Dr. Christian Klarhoefer, Dr. Susanne Lösche-Warnecke, Karl-Heinz Thiele

Layout und Satz: Dr. Christian Klarhoefer

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 9000

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 31.1.2020
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 30.4.2020

Der Dreiklang erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos verteilt.

Wann taufen?

Meine Mutter erzählte mir, dass sie meine frühe Taufe verhindert hat. Einen Tag nach meiner Geburt, in einem katholischen Krankenhaus, drängten die Schwestern auf die Taufe. Ein Kind, so die Vorstellung, soll nicht ungeschützt (= ungetauft) den bösen Mächten dieser Welt ausgesetzt sein. Was, wenn es früh stirbt? Zu wem gehört es dann?
Meine Mutter widersetzte sich diesen Vorstellungen. Ich wurde einige Monate nach meiner Geburt getauft. Auch früh, aber ohne Angst, in fröhlicher Runde – ein Familienfest. Seitdem sehe ich es wie meine Mutter. Und das tut mir gut. Ich bin in Gottes Hand. Ich bin in Gottes Liebe geborgen. Deshalb muss ich mich nicht fürchten. Dabei habe ich ein klares Ja zur Taufe von Kindern. Denn Taufe bedeutet, dass sich Eltern – oder Täufling – dieser Zusage „Fürchte dich nicht, du gehörst zu mir, ich habe dich bei deinem Namen gerufen“ bewusst sind.
Wann also taufen? Es hängt nicht an Tagen, Monaten oder Jahren. Es ist gut, früh getauft zu sein, weil Taufe Gewissheit schenkt. Auf dem Taufstein der Kreuzkirche steht: „Wer da glaubt und getauft ist, der wird selig werden.“ Ist der Glaube die Voraussetzung für die Wirksamkeit der Taufe? Ich habe das nie so verstehen können. Als für mich die Frage wichtig wurde, was mir meine Taufe bedeutet, war ich auf dem Weg zu meiner Konfirmation. Taufe war für mich Bestätigung. Ich gehöre dazu. Und das will ich dankbar annehmen. In den zurückliegenden Jahren gab es auch Fragen und Zweifel. Gehöre ich dazu? Glaube ich? Die Jahreslosung fasst es gut in Worte: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ In Zweifel und Schuldgefühlen stand doch immer fest: Ich bin getauft! Ich gehöre dazu. Und Gott hält zu mir, auch wenn ich nicht zu ihm halten kann. Diese Gewissheit tröstet mich noch heute. In dem Lied „Ich bin getauft auf deinen Namen“ heißt es:

Mein treuer Gott, auf deiner Seite
bleibt dieser Bund wohl feste stehn;
wenn aber ich ihn überschreite,
so lass mich nicht verloren gehn;
nimm mich, dein Kind, zu Gnaden an,
wenn ich hab einen Fall getan.

Diese Zuversicht wünsche ich allen. Lieder, biblische Geschichten und die Gemeinschaft der Getauften helfen, uns darauf zu vertrauen.

Pastor Johannes Thormeier

Taufe – ein kleines biblisches Kaleidoskop mit Anhang

Wasser als lebenspendendes Element in den beiden Schöpfungsberichten und bei Deuterojesaja

Noch bevor von Gottes Schöpferhandeln die Rede ist, vor Mensch und Tieren, Land und Meeren, den Gestirnen und selbst dem Licht, gab es gemäß dem ersten biblischen Schöpfungsbericht bereits das Wasser. Es erscheint in unmittelbarem Zusammenhang mit der ersten Erwähnung in der Bibel von Gottes Geist: „Der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser“ (1. Mose 1,2).
Nachdem Gott Himmel und Erde, die Tiere und den Menschen erschaffen hatte, legte er einen Garten an. In diesen setzte er das erste Menschenpaar, Adam und Eva. So erzählt es die Bibel unmittelbar nach dem ersten Schöpfungsbericht. Offenbar muss man sich diesen Paradiesgarten, den Garten Eden, wie eine Art Oase vorstellen, die inmitten einer trockenen Steppenlandschaft liegt. Der Acker außerhalb des Gartens sei verflucht, heißt es. „Dornen und Disteln werden dort wachsen“ (1. Mose 3,18). Der heiße und trockene Staub erscheint als ein Bild für die Bedrohung des Lebens durch den Tod und ein Leben ohne Hoffnung (1. Mose 3,19).
Im Garten Eden dagegen wachsen prächtige Bäume mit wohlschmeckenden Früchten. Denn, so heißt es: „In Eden entspringt ein Strom. Er bewässert den Garten.“ (1. Mose 2, 10)
Wo Wasser ist, gedeiht das Leben. Selbst dort, wo nichts als toter Sand zu sein scheint, lässt ein Regenschauer Grün hervorgehen zum Segen für Menschen und Tiere. Diese Erfahrung der Menschen im Nahen Osten nehmen besonders auch die Texte des sogenannten „Deuterojesaja“ auf. Dabei handelt es sich um eine Sammlung von Prophetenworten im Buch des Propheten Jesaja in der Bibel in den Kapiteln 40 bis 55.
Dort heißt es zum Beispiel in einem Text, der – wie schon im ersten Schöpfungsbericht – Wasser in Zusammenhang mit Gottes Geist stellt: „So spricht der Herr, der dich gemacht und bereitet hat und der dir beisteht von Mutterleibe an: Fürchte dich nicht! Denn ich will Wasser gießen auf das Durstige und Ströme auf das Dürre: Ich will meinen Geist auf deine Kinder gießen und meinen Segen auf deine Nachkommen, dass sie wachsen sollen wie Gras zwischen Wassern, wie die Weiden an den Wasserbächen.“ (Jesaja 44,2-4)
Wasser und Geist, diese beiden Elemente gehören im Verständnis der christlichen Taufe bis heute untrennbar zusammen (nach Johannes 3,5).

Im Neuen Testament wird an zwei prominenten Stellen über die Taufe wörtlich auf Texte des sogenannten Deuterojesaja Bezug genommen:

Wasser als reinigendes Element bei Johannes dem Täufer

Eine Textstelle dazu findet sich im Lukas-Evangelium Kap. 3. Hier wird von dem Wirken Johannes des Täufers berichtet. Dieses führt schließlich zur Taufe von Jesus, der sich von Johannes in den Wassern des Jordan taufen ließ. Das Wirken des Johannes wird von Lukas mit einem Zitat aus Deuterojesaja eingeleitet: „Es ruft eine Stimme: In der Wüste bereitet dem Herrn den Weg, macht in der Steppe eine ebene Bahn unserm Gott!“ (Lukas 3,4 und Jesaja 40,3).
Die Taufe des Johannes könnte religionsgeschichtlich, so wird heute von Forschern vermutet, auf ein Reinigungsritual der sogenannten Essener zurückgehen. Diese waren eine besonders strenge Richtung des Judentums in biblischer Zeit. Insbesondere die Höhlen von Qumran werden mit ihnen in Verbindung gebracht. Bei Ausgrabungen dort wurden Bäder gefunden, die offenbar für religiöse Waschungen verwendet wurden.
Auch die Taufe des Johannes sollte von Sündhaftigkeit („Unreinheit“) reinigen. Sie wird mit Buße in Verbindung gebracht, welche auf die sittengestrenge Gerichtspredigt des Täufers folgen sollte. Daher war sie, anders allerdings als die rituellen Waschungen der Essener, bereits auf Einmaligkeit ausgelegt. Gleichwohl betont die Bibel aber auch, dass die christliche Taufe noch einmal eine andere Qualität als die Johannestaufe hat (Apostelgeschichte 19,1-7). Sie verbindet mit Jesus, mit seiner Botschaft und mit der Gabe von Gottes Geist, welche von ihrem Wesen her eine Gnadengabe, ein Geschenk ist und sich in der Gewissheit der Zusage Gottes ausdrückt: „Dir gilt meine Liebe, dich habe ich erwählt!“ (so bei der Taufe von Jesus in Lukas 3,22).

Wasser als Hinweis auf das Kreuz und als Zeichen seiner weltumspannenden Botschaft bei dem Kämmerer von Äthiopien

Ein weiterer prominenter Text über die Taufe im Neuen Testament findet sich in Apostelgeschichte 8. Er erzählt von einem hohen Beamten aus Äthiopien. Dieser war in Jerusalem gewesen, „um den Gott Israels anzubeten“ (Apostelgeschichte 8,27). Dort hatte er eine Schriftrolle mit dem Deuterojesaja-Text erworben. Nun befand er sich auf der Rückreise. Während er auf dem Wagen saß, las er in seiner Schriftrolle: „Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt“ (Jesaja 53,5).
Der Evangelist Lukas schildert es

als eine Fügung Gottes, wie dieser äthiopische Beamte auf seinem Rückweg von Jerusalem dem Apostel Philippus begegnete. Dieser deutete in einer Art Taufunterricht die Worte des Propheten Jesaja als Vorwegnahme des Leidens und Sterbens Jesu (vgl. Römerbrief 6 und 1. Petrusbrief 3).
Selbst die Wüste der Todeswirklichkeit kann Gott fruchtbar machen, wenn er in der Auferstehung neuen Lebensgeist „gießt“ (Jesaja 44,3). In unserer kirchlichen Taufliturgie nimmt die Segnung des Täuflings mit dem Kreuzeszeichen darauf symbolisch Bezug.
Die biblische Erzählung über den „Kämmerer aus Äthiopien“ (so nennt ihn Luther) schließt mit seiner Taufe durch den Apostel Philippus. Hier wird der Auftrag Jesu an seine Jünger vollzogen: „Geht zu allen Völkern der Welt und tauft sie!“ (Matthäus 28,19)
Das Angebot des Glaubens an den Gott Israels gilt von Jesus her allen Menschen. Das Ritual der Taufe nimmt sie hinein in die Heilsgeschichte des Gottes Abrahams, Isaaks und Jakobs mit seinem Volk, wie sie das Alte Testament in der Bibel erzählt.
Unsere Taufliturgie kann dies aufnehmen, wenn beim Eingießen des Taufwassers an den Auszug Israels aus Ägypten durch das rote Meer erinnert wird.

Anhang:
Einige theologische Gedanken zur Taufpraxis in unserer Lukasgemeinde

Bei uns in unserer Lukasgemeinde werden in der Regel Kinder getauft, meistens in ihrem ersten Lebensjahr. In der Feier der Taufe klingt die Dankbarkeit für das Geschenk des Lebens, aber auch ein Bewusstsein seiner Unverfügbarkeit und Gefährdung. Junge Eltern spüren, dass sie ihr Kind zwar ein Stück seines Weges begleiten dürfen, es ihnen aber nicht „gehört“. Oft ist die Aufregung rund um das Geburtsgeschehen noch sehr präsent. Die besten Wünsche dafür, dass das kleine Menschenkind, das noch so abhängig ist von der Liebe und Zuwendung seiner Eltern, gesund und fröhlich groß werden möge, begleiten diese Zeit.

Im Ritus der Taufe vergewissern wir uns über einem konkreten Menschenleben der Zusage Gottes, die jedem Menschen gilt und welche die Bibel in so schöne Worte kleidet: „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du gehörst zu mir!“ (Jesaja 43,1). Diese Zusage tut, so erleben wir es in Taufgottesdiensten bei uns in der Gemeinde, gerade auch jungen Eltern gut, selbst wenn sie selbst sich von ihrem Kinderglauben distanziert haben und womöglich auch kein Kirchenmitglied mehr sein mögen. Nicht unser persönlicher Glaube, sondern der Glaube der Gemeinde, ja letztlich der Glaube

Gottes trägt das Taufgeschehen. Zeichenhaft bringen dies in unserer Kirche das Patenamt sowie das gemeinsame Sprechen eines Glaubensbekenntnisses zum Ausdruck.
Auch wenn es in der Regel ein Pastor bzw. eine Pastorin ist, welche sie durchführen, ist die Taufe daher eigentlich eine gemeinsame Handlung der gesamten Gemeinde: Es ist ein Wir, das bei uns tauft. Darum begleiten in unserer Gemeinde meistens neben den Paten zumindest die Familie, manchmal auch Freunde und andere Angehörige den Täufling zum Taufbecken. Wir machen deutlich: Du bist nicht allein!

Weil Gottes Zusagen, die er einmal gemacht hat, gültig sind, braucht die Taufe nicht wiederholt zu werden. Aber auch wenn die Taufe selbst nicht wiederholt werden kann, lebt der Glaube aus der steten Vergegenwärtigung dessen, was Gott in der Taufe versprochen hat. Martin Luther hat sehr prägnant formuliert, dass ein Christenmensch immer wieder im Glauben „in die Taufe hineinkrieche“. Dies kann im Besuch eines Gottesdienstes, aber auch im persönlichen Gebet, im Singen eines Liedes und überhaupt in jeder Form der hilfreichen Vergewisserung geschehen, dass Gott unser Leben segnen will.

Pastor Holger Erdwiens

Aktion in der Fastenzeit

Gesprächsangebot für ein glückliches Leben

Ort: Gemeindehaus an der Heilig-Geist-Kirche (Röntgenstr. 81)
Zeit: Jeden Donnerstag im März von 20:00 bis 22:00 Uhr

Themen:

05. März	Danken (Etty Hillesum)
12. März	Verzeihen (Svenja Flaßpöhler)
19. März	Geduld (Hiob)
26. März	Hoffen (Kreuz Jesu, Psalm 22)

Indem wir diese vier Lebenshaltungen bedenken und für uns im Gespräch mit anderen klären, machen wir uns auf den Weg zu einem gelingenden Leben.
Auch im Glauben verwurzelten Menschen kann eigenes oder fremdes Leid eine echte Anfechtung sein, die in Glaubenskrisen und Zweifel stürzt. Für andere ist es oft ein Argument gegen die Existenz Gottes. In diesem Seminar sollen einige philosophische wie theologische Antworten auf die sogenannte „Theodizee"-Frage vorgestellt und in ihrer Überzeugungskraft geprüft werden. Denn Antworten gibt es – ob sie uns gefallen, ist eine andere Frage.

Die Leitung hat P. Joh. Thormeier

Morgensegen

Den Tag mit einem erfrischenden Ritual beginnen. Ein besonderer Tagesbeginn in den Wochen vor Ostern.

In der Zeit vom **3. März bis 11. April**
an jedem Dienstag, Donnerstag und Samstag
von **7:00 bis 7:30 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche**
Anmeldung ist nicht erforderlich. Jeder kann kommen.

Der Morgen ist Gottes Art,
einmal mehr zu sagen:
Geh, mach einen Unterschied,
berühre ein Herz,
ermutige einen Geist,
inspiriere eine Seele
und genieße den Tag.

Die Leitung hat P. Joh. Thormeier

Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern in unserer Lukasgemeinde

Gründonnerstag, 9. April:
18:00 Uhr Tischabendmahl, Gemeindesaal an der Kreuzkirche, Pastoren Thormeier und Erdwiens

Karfreitag, 10. April:
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pauluskirche, Pastor Erdwiens und der Pauluschor
15:00 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu, Heilig-Geist-Kirche, Pastor Thormeier und Kantorei

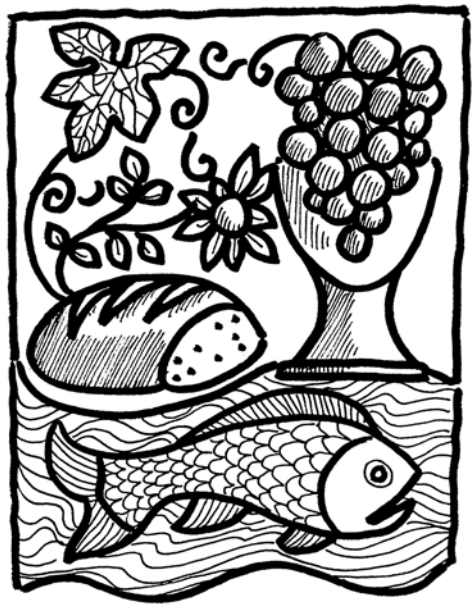
Samstag vor Ostern, 11. April:
23:00 Uhr Osternacht-Gottesdienst, Pauluskirche, Pastor Erdwiens

Ostersonntag, 12. April:
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kreuzkirche, Pastor Thormeier und die Kreuzkantorei

Ostermontag, 13. April:
10:00 Uhr Gottesdienst, Pauluskirche, Pastor Erdwiens

Fischessen am Gründonnerstag

Auch in diesem Jahr wollen wir am Gründonnerstag, dem **9. April,** mit einer Andacht um **18:00 Uhr** im Saal an der Kreuzkirche des letzten Abendmahls Jesu mit seinen Jüngern gedenken.
Anschließend soll das gemeinsame Fischessen stattfinden. Wer keinen Fisch mag, wird Käse und andere Leckereien vorfinden.
Das Essen kostet pro Person 7 €.
Damit wir gut planen können, bitten wir Sie, sich bis zum 11. April im Gemeindebüro anzumelden (Tel. 32013 und 31599).



Weltgebetstag am 6. März 2019

„Steh auf und geh!"
Weltgebetstag 2020, vorbereitet von Frauen aus Simbabwe

Zum **Gottesdienst am Freitag, dem 6. März, um 18:00 Uhr in der Erlöserkirche, Königsberger Str. 9,** laden Frauen aus der Erlöser-Gemeinde, der Lukasgemeinde, der ev.-reformierten Gemeinde und der katholischen Gemeinde ein.
Musikalisch wird der Gottesdienst begleitet von einer Projekt-Musikgruppe unter der Leitung von Birgit Dybowski.

Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem Imbiss im Gemeindehaus an der Erlöserkirche willkommen.

Eine Woche zum Thema „Taufe"

In der Woche vom **10. bis zum 17. Mai** legen wir in unserer Lukasgemeinde einen besonderen Fokus auf das Thema „Taufe".
Am **10. Mai** starten wir mit Familienkirche und einer Quellenwanderung. Wir treffen uns um **14:00 Uhr** auf dem Parkplatz am VW-Bad.
Am Mittwoch, dem **13. Mai**, bieten wir ein Seminar für Eltern und Paten zum Thema „Beten mit Kindern" an. Beginn **20:00 Uhr** im Gemeindehaus an der Heilig-Geist-Kirche.
Am **17. Mai** schließen wir die Woche mit einem Tauferinnerungsgottesdienst in der Kreuzkirche mit anschließendem Gemeindefest ab.
Bitte melden Sie sich bei Interesse an diesen Veranstaltungen gerne bei uns im Gemeindebüro!

ZUHÖREN – IDEEN ENTWICKELN – PERSPEKTIVEN SCHAFFEN

Coaching – Supervision – Beratung

- in Lebensfragen
- in beruflicher Neu- Orientierung
- in Krisen- und Konfliktsituationen

Theol. **Friedrich Doehring** – Wolfsburg – www.doehring-coaching.de
0172 79 86 421 – kontakt@doehring-coaching.de

Geburtstagskaffee für Seniorinnen und Senioren

Herzliche Einladung an alle, die zwischen Januar und März 2020 in unserer Gemeinde Geburtstag hatten.

Wir möchten mit Ihnen am Freitag, dem **17. April, um 15:00 Uhr im Saal an der Kreuzkirche** Ihren Geburtstag feiern und laden ein zu einem gemütlichen Kaffeetrinken.
Wir bitten Sie, dass Sie sich zum Geburtstagskaffee anmelden, damit wir gut planen können.
Auf Ihr Kommen freut sich das Team der Lukasgemeinde.

Chor- und Orgelkonzert in der Kreuzkirche am 15. März

Wer gerne Chor- und Orgelmusik hört, ist herzlich eingeladen zu dem diesjährigen Konzert der Kreuzkantorei in der Passionszeit, das am Sonntag, dem **15. März,** um **17:00 Uhr** in der **Kreuzkirche** stattfindet. Die Leitung hat Friederike Hoffmann
Der Chor singt Stücke aus verschiedenen Epochen. Dabei ist es immer wieder hochinteressant zu hören, wie unterschiedlich die Komponisten jeweils mit den Texten umgegangen sind.
Der Bogen spannt sich wie schon in vergangenen Konzerten „von alt zu neu", mit Motetten aus der Frühbarockzeit vor J. S. Bach (Joh. Hermann Schein und Heinrich Schütz) über die Romantik (Felix Mendelssohn Bartholdy) hin zur Moderne (John Tavener, Lars-Eric Larsson und andere).
Außerdem gibt es auch wieder einige Lieder zum Mitsingen.
Ergänzt wird das Ganze mit einem Orgelprogramm an unserer schönen Schuke-Orgel.

Der Eintritt ist frei, wir bitten aber herzlich um Spenden für die Chorarbeit.

Friederike Hoffmann

Montagskreis im Gemeindehaus an der Heilig-Geist-Kirche

Diese Veranstaltung führen wir in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung durch.

Jeden Montag 15:00 - 17:00 Uhr

02. März Nun will der Lenz uns grüßen
Dagmar Schnabel

09. März Spielenachmittag

16. März Glaubenssachen
Pastor Erdwiens

23. März ABC Frieden
Ruthild Tillmann

30. März Gedächtnistraining
Frau Elfriede Hennecke

06. April Märchen der Welt
Dagmar Schnabel

20. April Kennen Sie die Nobelpreisträgerinnen?
Dagmar Schnabel

27. April Chancen und Gefahren des Alters – Vortrag von
Dr. Monika Klarhoefer

04. Mai Glaubenssachen
Pastor Thormeier

11. Mai Wir feiern Muttertag
Dagmar Schnabel

18. Mai Spielenachmittag

25. Mai Thema noch offen

Frauenfrühstück im Gemeindehaus an der Heilig-Geist-Kirche

Dienstag, 7. April 2020, 9:00 Uhr und
Dienstag, 9. Juni 2020, 9:00 Uhr

Christine Girle,
Bärbel Simon und das Küchenteam

Konzert der Heilig-Geist-Stiftung

Der Stiftungsvorstand lädt ein zum Frühjahrskonzert am **Sonntag, dem 10. Mai, um 18:00 Uhr** in der **Heilig-Geist-Kirche.** Preisgekrönte Schüler der Musikhochschule Hannover werden ein noch näher bekanntzugebendes Programm darbieten.
Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Vorankündigung 11. - 13. September

Wochenende in der Woltersburger Mühle (bei Uelzen)
> Mit dem Herzen den Weg zu Gott finden und mit ihm reden <

Kosten der Einkehrtage 170 € (Übernachtung, Verpflegung und Kursgebühr)
Information und Anmeldung: P. Joh. Thormeier (ThormeierJ@aol.com oder 0160 35 55 728)

Konfirmation 2022 Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Liebe Eltern, liebe angehende Konfirmandinnen und Konfirmanden,
unsere diesjährige Anmeldung zum Konfirmandenunterricht für Kinder im 7. Schuljahr oder im Alter von ca. 12 Jahren findet an folgenden Terminen statt:

Im Büro der Diakonin (Gemeindehaus an der Heilig-Geist-Kirche), Röntgenstraße 81:
Mittwoch, 27.5., 10:00 - 12:30 Uhr und 14:30 - 17:00 Uhr

Im Gemeindebüro an den Kreuzkirche, Laagbergstraße 48, zu den Bürozeiten:
montags 12:00 - 15:00 Uhr,
dienstags u. mittwochs 14:30-18:00 Uhr
donnerstags u. freitags 9:00 - 12:00 Uhr

Bitte melden Sie Ihr Kind bis spätestens 10. Juli an.
Bitte bringen Sie zur Anmeldung mit:
Geburtsurkunde und Taufurkunde (sollte Ihr Kind noch nicht getauft sein, so findet die Taufe während der Konfirmandenzeit statt)
Wir würden uns freuen, wenn Sie und Ihr Kind sich für den Konfirmandenunterricht entscheiden.

Ihre
Beate Heide-Hilgerdenaar, Diakonin
Holger Erdwiens, Pastor

Lukas lädt ein zur Familienkirche

am **25. April** von **10:30 Uhr** bis ca. 12:30 Uhr in der **Pauluskirche,** Mecklenburger Str. 29.

Gib uns Ohren, die hören...

Ein jeder kann kommen!
Kleine und große Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, Freunden sind ganz herzlich eingeladen, zusammen mit Lukas einen schönen und erlebnisreichen Vormittag zu verbringen: Wir singen, spielen, basteln und hören eine Geschichte, die von euch Kindern erzählt.

Für das gemeinsame Essen bitte einen Teller und Tasse oder Becher mitbringen! Jeder kann eine Kleinigkeit zum Fingerfood-Buffet beitragen, z.B. Möhren, Paprika, Äpfel, Käsewürfel... Für warme und kalte Getränke sorgen wir.

Wir freuen uns auf euch und Sie!
Das Vorbereitungsteam
Weitere Infos: Diakonin Beate Heide-Hilgerdenaar, Tel. 49732

Übernachtungsparty mit Kinderkirche 16. - 17. Mai 2020

im Paulus Kinder- und Familienzentrum

Motto: Menschen, die die Welt verändert haben.
Dich erwartet ein buntes und spielerisches Programm, in dem Du Menschen kennen lernst, die die Welt besonders geprägt und verändert haben.
Für das leibliche Wohl (Abendessen und Frühstück) wird gesorgt.

Wir freuen uns auf dich!
Infos gibt: Beate Heide-Hilgerdenaar, Diakonin, Tel.: 06351/49732
@: beate.heide-hilgerdenaar@evlka.de

Gottesdienste in der Lukas-Gemeinde **März ▪ April ▪ Mai** 2020

	Heilig-Geist-Kirche	Kreuzkirche	Paulus-Kirche
01. März INVOKAVIT	**15:00 Uhr** Gottesdienst zum Weltfrauentag – *Pn.i.R. E.Wunsch*		
06. März FREITAG	**18:00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag** in der Erlöserkirche, Königsberger Straße 9		
08. März REMINISCERE		10:00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmanden *Pastor Erdwiens*	10:00 Uhr Gottesdienst *Lektor Kleinicke*
15. März OKULI	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – *Prädikant Schmitz*	10:00 Uhr Gottesdienst *Lektorin Buschmann*	
22. März LAETARE			10:00 Uhr Vorstellungs-Gottes-dienst der Konfirmanden *Pastor Thormeier und Diakonin Heide-Hilgerdenaar*
29. März JUDIKA	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – *Pastor Thormeier*		10:00 Uhr Gottesdienst *Lektor Kleinicke*
05. April PALMSONNTAG		10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Tr) – *Pastor Erdwiens*	10:00 Uhr Gottesdienst *Lektorin Buschmann*
09. April GRÜNDONNERSTAG		**18:00 Uhr** Tischabendmahl *Pastoren Erdwiens und Thormeier*	
10. April KARFREITAG	**15:00 Uhr** Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu *Pastor Thormeier und Kantorei*		10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – *P. Erdwiens* Es singt der Paulus-Chor
11. April OSTERNACHT			**23:00 Uhr** Gottesdienst zur Osternacht – *Pastor Erdwiens*
12. April OSTERSONNTAG		10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (W) – *Pastor Thormeier* Es singt die Kantorei	
13. April OSTERMONTAG			10:00 Uhr Gottesdienst *Pastor Erdwiens*
19. April QUASIMODOGENITI		10:00 Uhr Gottesdienst *Pastor Erdwiens*	10:00 Uhr Gottesdienst *Lektor Kleinicke*
26. April MISERIKORDIAS DOMINI	10:00 Uhr Konfirmations-Gottes-dienst und Taufe, Peter-Pan-Schule *Pastor Thormeier*		
03. Mai JUBILATE		10:00 Uhr Konfirmations-Gottesdienst – *Pastor Erdwiens und Diakonin Heide-Hilgerdenaar* Es singt der Gospelchor	
10. Mai KANTATE	10:00 Uhr Gottesdienst *Lektorin Buschmann*		10:00 Uhr Gottesdienst *Pastor Thormeier und Kantorei*
17. Mai ROGATE		10:00 Uhr Tauferinnerungs-Gottes-dienst *Pastoren Erdwiens und Thormeier*	
21. Mai CHRISTI HIMMELFAHRT	**10:00 Uhr Gottesdienst des Kirchenkreises auf dem Klieversberg,** bei schlechtem Wetter in der Kreuzkirche		
24. Mai ROGATE		10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Tr) – *Prädikant Schmitz*	10:00 Uhr Gottesdienst *Pastor Erdwiens*
31. Mai PFINGSTSONNTAG	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – *Pastor Thormeier*		
01. Juni EXAUDI			10:00 Uhr Gottesdienst *Lektor Kleinicke*

Anmerkungen zu den Gottesdiensten
In der Heilig-Geist-Kirche wird Abendmahl stets mit Wein im Kelch gefeiert. In der Kreuzkirche wird im Wechsel Wein und Traubensaft im Kelch beim Abendmahl gereicht. Im Gottesdienst in der Paulus-Kirche wird nur Traubensaft beim Abendmahl verwendet.

Kirchenkaffee gibt es nach jedem Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche.

Projekttag Zukunft

Ein Aktionstag zu ökologischen Herausforderungen

für junge Menschen ab 12 Jahren
vorbereitet und gestaltet von Jugendlichen der Lukas-Kirchengemeinde und dem Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder mit Diakonin Beate Heide-Hilgerdenaar

am 14. März von 13:00 bis19:00 Uhr
im Gemeindehaus an der Kreuzkirche, Laagbergstr. 48

- **Workshops**
- **Gemeinsames Essen**
- **Erzählcafé mit geladenen Gästen**
- **Livemusik**
- **Kosten: 2 €**

Ablauf:
- **13:00 Uhr:** Begrüßung und ein kleiner Film zum Auftakt
- ab **13:30 Uhr:** Workshops
- ab **16:00 Uhr:** gemeinsames Essen, das selber gekocht wurde
- ab **17:00 Uhr**: Erzählcafé

Zu Beginn des Erzählcafés stellen sich die Gäste mit einem kleinen Statement aus ihrer Perspektive zum Thema vor.
Die Gäste sind: Stadträtin Iris Bothe, Superintendent Berndt, Marianne Blisse (Tiergehege), Stadtförster Schäfer, Herr Raschkowski (ehemaliger Schulleiter der Wohltbergschule und beim BUND), Franz, ein Jugendlicher aus unseren Reihen.
- ab ca. **18:15 Uhr**: Livemusik, offener Ausklang

Bitte wählt von den folgenden Workshops zwei aus und gebt sie bei eurer Anmeldung an:

O Insektenhotel selber bauen
O Kochen
O Waldrallye
O Upcycling
O Kollage Zukunft
O Nähen – aus alt mach neu!
O Tiergehege
O Leinenbeutel bedrucken

- Bitte bringt einen Becher und einen Suppenteller und Löffel mit!
- Wetterfeste Kleidung erforderlich!
- Anmeldeschluss bis 3. März

Bitte anmelden bei
Beate Heide-Hilgerdenaar
Ev. Jugend der Lukas-Kirchengemeinde,
Tel.: 05361/49732
beate.heide-hilgerdenaar@evlka.de

Rückblick

Jugendgottesdienst in der St. Marien Kirche am 26. Januar 2020

Eine Kooperation Jugendlicher aus der Nordstadtgemeinde und der Lukasgemeinde
Gemeinsam bereiteten Jugendliche mit Pastorin Uta Heine und Diakonin Beate Heide-Hilgerdenaar einen Filmgottesdienst vor. Nach intensiver Vorbereitung war es endlich so weit: Jugendliche, Eltern, Familien und ältere Gemeindemitglieder feierten gemeinsam den sehr gut besuchten Gottesdienst, der Ausschnitte des Films „100 Dinge“ zeigte.
Der Film warf wichtige Fragen des Lebens auf. Fragen, die sich jeder von uns selbst stellt: Wie wollen wir leben? Was brauchen wir zum Leben, um glücklich zu sein? Welchen Einfluss hat dabei meine Konsumhaltung in meinem täglichen Leben?
Eindrucksvolle, selbstkritische Texte und Gebete der Jugendlichen sowie lebendige Musik rundeten den Filmgottesdienst ab. Zum Abschluss gab es ein geselliges Zusammensein mit einem kleinen Imbiss in der Marienkapelle.

Ganz herzlicher Dank gilt den Jugendlichen der beiden Gemeinden für ihr ehrenamtliches Engagement.

Beate Heide-Hilgerdenaar

Andachten für die Kitas

Paulus Kinder- und Familienzentrum (in der Pauluskirche)
9.4. Osterandacht Pastor Erdwiens (Beginn 8:30 Uhr)
5.5. mit Diakonin Heide-Hilgerdenaar (Beginn 8:30 Uhr)

Heilig-Geist-Kindertagesstätte am Samlandweg (im Bewegungsraum der Kita)
8.4. Osterandacht mit Diakonin Heide-Hilgerdenaar (Beginn 10:00 Uhr)

Ev. Waldschule Eichelkamp
2.3. mit Diakonin Heide-Hilgerdenaar (11:00 - 11:30 Uhr)
27.3. mit Pastor Bruns in der Reformierten Kirche am Krankenhaus (10:15 - 11:00 Uhr)
4.5. mit Diakonin Heide-Hilgerdenaar (11:00 - 11:30 Uhr)

Glockenklänge

Ein neues Kalenderjahr hat begonnen, und Jung und Alt blicken auch in unserer Kita auf die nächsten Monate: Ein Mädchen freut sich, dass es nun bald Geburtstag hat; ein anderer Junge darf nun bald am Schwimmkurs teilnehmen; Kollegen freuen sich auf neue Herausforderungen, weil sie die Gruppe wechseln, oder einfach nur auf die neue Gehaltsstufe, die demnächst auf sie wartet. Die erste Zeit im Jahr ist für alle aus den unterschiedlichsten Gründen aufregend.
Da tut es gut, auch die anderen Momente zu haben, Momente, in denen man durchatmen und den Zauber eines neuen Jahres abwartend und staunend genießen kann. Kollegen freuen sich, dass sie sich nach langer Zeit wiedersehen und am Tag wieder eine feste Zeit zusammen verbringen dürfen. Die Kinder freuen sich, nach einer langen Zeit zu Hause wieder mit anderen Kindern in der Kita spielen zu dürfen – ohne jeden Druck und nicht an Erwartungen geknüpft. Es ist Zeit da, den Moment zu genießen, sich bewusst zu machen, wie dankbar wir sein können für all die kleinen und großen Dinge, die uns im Leben geschenkt werden. Auch Kinder lassen

sich anstecken von dieser Ruhe, sie gehen aufmerksamer durchs Leben und vergnügen sich beispielsweise am Klang der Glocken unserer Kreuzkirche.
Es spielt letztendlich keine Rolle, ob die Zeit nun aufregend oder besinnlich ist, denn wir sind in der Taufe miteinander verbunden, und durch kleinere, schöne Momente, die wir im Alltag wahrnehmen, werden wir immer wieder zusammengeführt – wie zum Beispiel durch den Klang unserer Kirchenglocke.
Schon ganz gespannt freuen sich die Kinder, bald den Pastor zu treffen und einen Blick in die Kirche zu werfen, um dem Zauber des Klanges auf der Spur zu sein und herauszufinden, auf wie vielfältige Weisen uns der liebe Gott miteinander leben lässt.

Lecker gemeinsam Essen: Herzliche Einladung zum Stadtteil-Mittagstisch im Paulus Kinder- und Familienzentrum!

Das Paulus Kinder- und Familienzentrum hat ein neues Angebot: Immer **freitags um 12:00 Uhr** gibt es ein leckeres Mittagessen in geselliger Runde.
Für 4 Euro bieten wir eine Hauptmahlzeit und ein Getränk an. Dazu gibt es wechselweise eine Suppe, einen Salat oder einen Nachtisch. Die Auswahl der Gerichte ist vielfältig, abwechslungsreich und gesund – aber vor allem: LECKER! Da gibt es Nudeln, Fisch, Gemüse, Aufläufe, Fleisch und vieles mehr.
Genauso unterschiedlich wie die Gerichte beim Stadtteil-Mittagstisch sind die Besucher. Es treffen sich Jung und Alt aus der Lukasgemeinde, dem Stadtteil Laagberg und aus anderen Wolfsburger Stadtteilen.

Für den Stadtteil-Mittagstisch ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte melden Sie sich bis dienstags bei Sandra Gottwald an unter der Telefonnummer 05361/31318 oder per E-Mail unter sandra.gottwald@evlka.de.
Haben Sie Appetit bekommen? Dann schauen Sie vorbei beim Stadtteil-Mittagstisch im Paulus Kinder- und Familienzentrum!

Übrigens: Die neuen druckfrischen Flyer mit allen Angeboten im Paulus Kinder- und Familienzentrum bis zu den Sommerferien sind eingetroffen! Besuchen Sie uns in unserem neuen Haus, trinken Sie einen Kaffee und lassen sich überraschen, was im ersten Halbjahr 2020 alles so angeboten wird!

Sandra Gottwald

"Tag der heiligen drei Könige"
"Dia de los Tres Reyes Magos"

Am 6. Januar 2020 startete offiziell die spanisch-deutsche Kindergartengruppe in unserer Einrichtung. Betreut wird sie von einer spanisch/chilenischen Muttersprachlerin, einer deutschen Fachkraft mit hervorragenden Spanischkenntnissen und einer weiteren deutschen Fachkraft. Auch diese Gruppe arbeitet in Anlehnung an das Immersionsprinzip: eine Person – eine Sprache.
Am 6. Januar (Tag der heiligen drei Könige) begrüßten sie das neue Jahr mit einer kleinen Feier, da an diesem Feiertag die Kinder in Spanien und weiten Teilen Lateinamerikas ihre Weihnachtsgeschenke von ihrem „Lieblingskönig" erhalten.

Este pasado 6 de enero, junto con dar la bienvenida al nuevo año, retomamos las actividades de nuestra guardería Heilig-Geist inaugurando el grupo bilingüe Español-Alemán con la celebración del "Día de los Tres Reyes Magos". Festividad conmemorada en España y gran parte de Latinoamérica.

Visitation, Visitationsgottesdienst und Ehrenamtsfest
In der Woche vom 22. bis zum 28. Juni wird unsere Lukasgemeinde durch den Kirchenkreis visitiert. Wir freuen uns, dass unser Superintendent Berndt in dieser Woche „auf Visite" in einigen Veranstaltungen bei uns zu Gast sein wird.
Abgeschlossen wird die Visitation mit einem Gottesdienst am 28. Juni, in dem auch Superintendent Berndt das Wort ergreifen wird. Im Anschluss feiern wir in diesem Jahr unser Ehrenamtsfest.

Stand der Arbeiten in und um die Pauluskirche und Paulus-Jubiläum
Die Innenarbeiten in der Pauluskirche befinden sich auf der Zielgeraden. Die Tonanlage funktioniert, und auch die Arbeiten an der neuen Heizungsanlage sind weitgehend abgeschlossen. Die sanitären Anlagen im Kirchraum sind funktionsfähig, und die WC-Container hinter der Kirche werden jetzt bald abgebaut. In unseren neuen Räumen in der Pauluskirche warten Teeküche und Begegnungsraum darauf, mit Möbeln eingerichtet zu werden.
Die Gestaltung des Außenbereichs soll bis zum Sommer abgeschlossen sein.
In der Woche vom 27. September bis zum 4. Oktober wollen wir dann in der frisch sanierten Pauluskirche ihr 60. Jubiläum mit besonderen Veranstaltungen begehen.

Wechsel in unserem Kirchenvorstand
Zu unserem Bedauern ist Christian Schulze aus persönlichen Gründen aus unserem Kirchenvorstand ausgeschieden. Seit 2016 hat sich Christian Schulze in unserem Kirchenvorstand engagiert und dabei besonders in den Bereichen Bau und Energiemanagement seine fachliche Kompetenz eingebracht. Auch die Arbeiten zur Sanierung der Pauluskirche hat er noch maßgeblich mit auf den Weg gebracht und begleitet. Wir möchten Christian Schulze ganz herzlich für sein Engagement danken!
Für Christian Schulze wird Manuela Unger in unseren Kirchenvorstand nachrücken. Wir werden sie am 16. Februar im Gottesdienst in dieses Amt einführen.

Freiwilliges Kirchgeld und Erlös des Handarbeitsbasars 2019
Als freiwilliges Kirchgeld sind 7.945 Euro unserer Lukasgemeinde zugute gekommen. Dieses Geld wird besonders zur Förderung der Kirchenmusik in unserer Gemeinde verwendet. Wir danken allen Spendern ganz herzlich!

Der Basar am ersten Advent 2019 im Paulus Kinder- und Familienzentrum hat einen Erlös in Höhe von 1.133,60 Euro erbracht. Dieses Geld wird der Sanierung unserer Pauluskirche zugute kommen. Vielen Dank allen Beteiligten und besonders auch den Frauen unseres Handarbeitskreises!

Traditioneller Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Klieversberg

Der Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen lädt ein zum Open-Air-Gottesdienst am 21. Mai 2020 um 10:00 Uhr

Glaube und Unglaube liegen oft nah beieinander. Damit beschäftigt sich auch die aktuelle Jahreslosung aus dem Markusevangelium. „Ich glaube – hilf meinem Unglauben“. Der traditionelle Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Wolfsburger Klieversberg wird sich der Frage widmen, was das für Sie, für mich, für Dich heißt. Die Kirchengemeinden aus Wolfsburg und Umgebung laden Sie herzlich ein, gemeinsam diesen Gottesdienst zu feiern.

Superintendent Christian Berndt und die Evangelische Jugend des Kirchenkreises Wolfsburg-Wittingen bereiten die Veranstaltung vor, musikalisch wird sie vom Bläserkreis der Stadtkirchengemeinde Wolfsburg und einer Projektband gestaltet. Und wie in jedem Jahr: Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Wir hoffen auf bestes Wetter. Sollte es regnen, findet der Gottesdienst in der Kreuzkirche statt.

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.kirche-wolfsburg-wittingen.de.

Nordstadtgemeinde
Kirche St. Marien, Schloßstr. 15, 38448 Wolfsburg

Evangélion
Ein Musik-Gottesdienst
Die Worte Jesu. Klavier und Lesung
Sonntag, 8. März, um 17:00 Uhr

Der italienische Komponist Mario Castelnuovo-Tedesco (1795-1968) komponierte den großen zweiteiligen Klavierzyklus „Evangélion“, der das Leben Jesu musikalisch erzählt. In diesem Gottesdienst werden die vertonten Worte Jesu zu hören sein. Um der Komposition besser folgen zu können, werden die biblischen Texte vorgelesen.
Klavier: Christian Biskup

Veranstaltungen der Kulturkirche

HÖLDERLIN
Hymnen an die Unsterblichkeit
am Freitag, 20. März, um 19:00 Uhr

Punktgenau an Hölderlins 250. Geburtstag päsentieren Holly Loose (Gesang, Sprecher), Benni Gerlach (Cello), Karl Helbig (Saxophon) und Krishn Kypke (Gitarre) ihr Hölderlin Musik-Projekt: Die Musiker vertonten seine schönsten Texte.
Das Quartett entführt seine Hörer*innen in eine konzertante Erlebnislesung, die Raum und Zeit vergessen lässt. Der kunstvoll arrangierte Purismus von Cello, Saxophon und Gitarre mischt sich mit sphärischen Sounds zu einzigartigen Klanggemälden, Soundskulpturen, akustischen und visuellen Erlebniswelten.

Geschmack: Prosecco und Weintrauben
Eintritt: 12 €, Vorverkauf 10 €, Schüler/Studenten: 5 €

MEZZOTONO
Das italienische A-Cappella-Quintett
am Samstag, 16. Mai, um 19:00 Uhr

In Kooperation mit der Italienischen Konsularagentur Wolfsburg

Das Vokal-Quintett präsentiert ein vielseitiges Programm von Jazz bis Pop, von Folklore bis Klassik. Die Sänger sind nicht nur erfolgreiche Solisten, sondern imitieren auch alle Instrumente auf beeindruckende Weise. Das gesamte Repertoire – ausschließlich italienisches Liedgut – ist a cappella arrangiert: ein kleines Orchester ohne Instrumente!

Mit Luigi Nardiello (Bariton), Fabio Lepore (Tenor), Daniela Desideri (Sopran), Tanya Pugliese (Mezzosopran), Andrea Maurelli (Bass)

Geschmack: Fingerfood und italienische Weine
Eintritt: 12 €, Vorverkauf 10 €, Schüler/Studenten: 6 €

Konzerte

Zum Ende des letzten Jahres hatte sich die Kreuzkantorei mit zwei Konzerten innerhalb von drei Wochen viel vorgenommen.

Am 17.11.2019 gab es in der Kreuzkirche ein wunderschönes Chor- und Orgelkonzert unter dem Motto „Abend ward, bald kommt die Nacht“. Die Kreuzkantorei hatte sich, ganz ungewohnt, auf der Konfirmandenempore hinter dem Kreuz aufgestellt. Die gut 150 Besucher erfreuten sich an modernen Werken zeitgenössischer Komponisten wie auch an vertrauten Klängen. Besonders das „Ubi caritas et amor“ des Norwegers Gheillo gefiel den aufmerksamen Zuhörern. Zwischendurch lud Friederike Hoffmann mit Orgelwerken dazu ein, die Gedanken schweifen zu lassen. Zum Abschluss trug der Chor das bewegende Abendlied von Rheinberger vor. Mit der darin formulierten Bitte „Bleibe bei uns, Herr“ wurden die Besucher, nach langem Applaus für den Chor, in den Abend entlassen.

Am 7.12.2019 erklangen dann in der Heilig-Geist-Kirche ganz andere Klänge. Kreuzkantorei, Barockorchester „Concerto Grosso“ aus Berlin sowie die Solisten Esther Tschimpke, Anne Schuldt, Jörn Lindemann und Martin Backhaus konzertierten unter der Leitung von Friederike Hoffmann das eher selten aufgeführte Magnificat von Carl Philipp Emanuel Bach, einem Sohn Johann Sebastian Bachs. Zur großen Freude der Zuhörenden, und sichtlich auch der Musiker, gab es danach noch den ersten Teil von J. S. Bachs Weihnachtsoratorium. Eine gelungene Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit.

Susanne Lösche-Warnecke

Seniorenkreis von 1982 bis 2019

Als Johanna Boek als Gemeindeschwester der Kreuzkirchengemeinde den Seniorenkreis übernahm, war es ein Teil ihrer Arbeit für die Menschen der Gemeinde. Mit Freude und Schwung, zuverlässig und fürsorglich, hat sie sich der Älteren angenommen. Als 1995 der Ruhestand kam, war ihr der Kreis so sehr ans Herz gewachsen, dass sie diese Aufgabe ehrenamtlich weitergemacht hat. So sind es, bis zu ihrem Abschied 2019, erlebnisreiche 37 Jahre geworden.

In den letzten Jahren hat sie den Kreis mit ihrem Mann Udo zusammen geleitet. Manches ist anders geworden in den Jahren. Aber das Wesentliche ist geblieben. „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; …“. Für Johanna und Udo Boek ist die Vermittlung von Glaube, Hoffnung, Liebe in Wort und Tat ein Herzensanliegen. „Wir sind eine große Familie geworden“, so haben sie diese Jahre für sich zusammengefasst. „Und in einer Familie steht man füreinander ein und ist für den anderen da.“

Das haben beide gelebt. Lange Jahre auch zusammen mit Frau Kunze, die über Jahrzehnte die Gymnastik im Seniorenkreis geleitet hat. Für Körper, Geist und Seele wurde gesorgt.

Als Frau Boek 2019 die Leitung des Kreises aus gesundheitlichen Gründen abgeben musste, habe ich den Kreis übernommen. Die Verbundenheit bleibt. Und

es bleibt, was in den Jahren gemeinsam gelebt wurde: Glaube, dass Gott unsere Wege mitgeht und wir auch im Alter ihm vertrauen dürfen. Hoffnung, dass die getane Arbeit ihre Früchte trägt. Und die Liebe, die uns verbindet.

Wir sagen Danke, nehmen Abschied und bleiben einander verbunden.

Gemeinsam sind wir älter geworden. Und aus einem großen Kreis ist ein kleiner Kreis geworden. Mit der Osterwoche 2020 beenden wir diesen Kreis. Dankbar und fröhlich für die gute gemeinsame Zeit.

Nach den Sommerferien wird es ein neues Angebot in der Lukasgemeinde geben.

Johannes Thormeier

K wie Kindertaufe
– Wer kann Pate werden?

Ein Kind ist geboren, und nun soll es getauft werden. Wie schön und in den letzten Jahrzehnten keine Selbstverständlichkeit mehr.
Und Paten für sein Kind zu finden, ist heutzutage auch gar nicht so einfach.
Freunde, Verwandte, denen man vertraut, denen man sein Kind anvertrauen würde, hätte man schon und diese würden dieses Amt auch gern übernehmen.
Aber es gibt eine große Hürde:
Die Paten selbst müssen auch Mitglied einer christlichen Kirche sein. Und das sind heute nicht mehr so viele Menschen. Besonders in der jüngeren Generation.
Das Patenamt ist ein kirchliches Amt, bei dem während der Zeremonie versprochen wird, das Kind gemeinsam mit den Eltern bis zur Konfirmation zu begleiten, auch im Sinne einer Erziehung im christlichen Glauben.
Und kann das jemand glaubhaft versprechen, der sich selbst von der Kirche abgewandt hat bzw. nie in der Kirche war?
Die meisten Eltern haben aber an die Paten ein anderes Anliegen, das ihnen häufiger noch wichtiger ist. Die Patenschaft gilt heute eher als Auszeichnung und Freundschaftsbeweis. Die Eltern sehen in den ausgewählten Personen Menschen, die sie näher an ihre Familie binden möchten, und hoffen darauf,

dass sich die Paten um das Kind kümmern werden, wenn sie aus irgendeinem Grund dazu nicht in der Lage sind.
Die meisten Pfarrerinnen und Pfarrer haben Verständnis für solche sozial motivierte Patenwahl, wollen jedoch nicht nur Zeremonienmeister für schöne Rituale sein, sondern daran erinnern, dass der christliche Glaube, die Gemeinschaft mit Gott im Zentrum steht. In der Taufe wird der Täufling Christ, und zum Christsein gehört die Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden unverzichtbar dazu.
Doch ist es vielfach ausreichend, wenn mindestens einer der Taufpaten Kirchenmitglied ist, evangelisch oder katholisch, oder einer anderen Kirche aus der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen angehört.
Und vielleicht ist gerade die Übernahme eines Patenamtes ein guter Grund, wieder in die Kirche einzutreten. Denn, wer einen Täufling „an die Hand nimmt“, sollte wissen, wohin der Weg führt.

Karin Buschmann

24 h Notdienst
Meisterbetrieb
Sommerfeld
Sanitär • Heizung • Elektro
Gebäudeenergieberatung
Richard Sommerfeld
Installations- Heizungs- Elektrotechnik-Meister
Kampstraße 12
38442 Wolfsburg
Tel. (05362) 93 93 50
Fax (05362) 93 93 49
Mobil (0179) 5 28 19 00
Heizungsmeister@aol.com

GEBAUER
FACHGEPRÜFTER BESTATTER
TAG NACHT
0 53 61 / 26 740
Friedrich-Ebert-Straße 59
Köhlerbergstraße 13
38440 Wolfsburg

ELEKTRO VASS
Seit über 50 Jahren
Ihr zuverlässiger Partner in Wolfsburg und Umgebung
● Haustechnik ● Klimatechnik
● Photovoltaik
● Telefonie/Kommunikation
● Kundendienst und Wartung
● Daten- und Netzwerktechnik
● Sicherheitstechnik ● EIB/KNX
● Antennenanlagen
● Verkauf und Ausstellungen u.v.m.
Profitieren Sie von unserem Service-Angebot!
Benzstraße 29 · 38446 Wolfsburg · Gewerbegebiet Ost
Tel. (0 53 61) 1 40 14 und 2 97 70
info@elektro-vass.de · www.elektro-vass.de · Fax 1 40 17

Gruppen und Kreise im Gemeindehaus an der Heilig-Geist-Kirche, Röntgenstr. 81

Montag
15:00 - 17:00 Uhr
Montagskreis (*D. Schnabel*, Tel.: 49264)
17:15 - 18:15 Uhr
Meditation *(C. Eichhorn,* 05308 /26 44)

Dienstag
16:30 - 18:00 Uhr
Pfadfinder VCP
Gruppe „Haselmäuse“ (7-9 Jahre)
(*Luzi Pessel, Charlotte Dybowski)*
19:30 Uhr
Fotogruppe
(*Jens Schröder*, Tel.: 053 61 / 3080647)
Erster und letzter Dienstag im Monat

Mittwoch
9:30 - 10:30 Uhr
Gymnastik für Frauen
(*Elke Wunsch,* Tel. 8372323)

Freitag
17:00 Uhr
Friedensgebet *(C. Eichhorn, 05308/2644)*
Letzter Freitag im Monat

Gruppen und Kreise im Ev. Paulus Kinder- und Familienzentrum, Mecklenburger Str. 29

Dienstag
13:30 - 17:00 Uhr
Handarbeitskreis
(*Ursula Hiller*, *Tel.: 32247)*
(Veranstaltung in Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung)
18:00 Uhr
Männerkreis
Gäste sind herzlich willkommen.
(Erhard Kleinicke, Tel.: 306 99 85)
in der Regel jeden 1. Dienstag im Monat
3.3. Die Personen der Passionsgeschichte
7.4. Zwischen Tod und Leben
Von Palmarum bis Ostern:
die letzten Tage Jesu
5.5. Wasser

Mittwoch
19:30 Uhr
Paulus-Chor
(*Jutta Jentsch*, *Tel.: 05362/938504)*
alle 14 Tage, gerade Woche

Donnerstag
09:30 - 11:00 Uhr
GemeinsamWachsen-Gruppe
für Eltern mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren
(Informationen bei Sandra Gottwald, Tel.: 313 18)

Gruppen und Kreise im Gemeindehaus an der Kreuzkirche, Laagbergstr. 48

Montag
16:00 - 18:30 Uhr
Pfadfinder VCP
Gruppe „Die Wanderfalken“ (11 Jahre)

Dienstag
16:30 - 19:00 Uhr
Pfadfinder VCP
neue Gruppe (10 Jahre)
18:00 Uhr
Teamer-Treff
Diakonin Beate Heide-Hilgerdenaar

Mittwoch
17:00 - 18:30 Uhr
Pfadfinder VCP
Gruppe „Alpakas“ (10 Jahre)
17:30 - 19:00 Uhr
Gospelchor
(Kantorin Friederike Hoffmann)
19:30 - 21:30 Uhr
Kantorei
(Kantorin Friederike Hoffmann)

Donnerstag
20:00 Uhr
Bibelkreis
alle 14 Tage, gerade Woche
(Pn. Thormeier und Erdwiens)
5. bis 26. März: siehe S. 6

Weitere Infos zu den **Pfadfinder-Gruppen** unter Tel. 120 28

Geburtstagskomitee
Bärbel Simon
Tel.: 7005144

Krankenhausbesuchsdienst
Christine Girle, Therese Zimkowsky

Geistliche Weggemeinschaft
1. und 3. Donnerstag im Monat
19:00 bis 21:00 Uhr
Informationen bei
Jörg-Johannes Fritz, Tel.: 05364/8121

Mitarbeiter/-innen der Ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde Wolfsburg

Pfarramt
Pastor J. Thormeier, Tel.: 32013 oder 01603555728
E-Mail: ThormeierJ@aol.com
Sprechzeit nach Vereinbarung!

Pastor Holger Erdwiens, Tel.: 843 673 oder 0178 283 9641
E-Mail: holger.erdwiens@evlka.de

Diakonin
Beate Heide-Hilgerdenaar, Tel.: 497 32
E-Mail: Beate.Heide-Hilgerdenaar@evlka.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Karl-Heinz Thiele, Tel.: 292 157
stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Pastor Holger Erdwiens

Gemeindebüro Lukas-Kirchengemeinde
Laagbergstraße 48, 38440 Wolfsburg
Sekretariat:
Ulrike Boek
Anette Kraus
Tel.: 320 13 und 315 99; Fax: 308490
E-Mail: KG.Lukas.Wolfsburg@evlka.de
Öffnungszeiten
Montag 12:00 - 15:00 Uhr
Dienstag 14:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch 14:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

Kantorin
Friederike Hoffmann, Tel.: 888 688

Küster
Dirk Hellberg, Tel.: 0178 8113 769

Kindertagesstätte Heilig-Geist
im Freizeitheim Samlandweg
Leiterin Frau Heike Idel, Tel.: 484 91
E-Mail: Kts.Heilig-Geist.Wolfsburg@evlka.de

Kindertagesstätte Kreuz
Leiterin Bettina Lippert, Tel.: 324 37
Martin-Luther-Straße 19
E-Mail: KTS.Kreuz.Wolfsburg@evlka.de

Ev. Paulus Kinder- und Familienzentrum
Mecklenburger Str. 29
Leiterin Marianne Conradi
Koordinatorin Sandra Gottwald
Tel.: 313 18; Fax: 308 07 64
E-Mail: KTS.Paulus.Wolfsburg@evlka.de

Spendenkonto: Kirchenamt Gifhorn
Konto-Nr. 025 602 004, Sparkasse GF-WOB,
BLZ 269 513 11 oder BIC: NOLADE21GFW,
IBAN: DE 2026 9513 1100 2560 2004
Verwendungszweck:
Lukas-Kirchengemeinde

Diakonie Sozialstation Wolfsburg-Mitte
Tel.: 501 17 00
Telefonseelsorge (kostenfrei)
Tel.: 0800/111 01 11 oder 111 02 22

Ev. Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Tel.: 131 62

Weitere Informationen im Internet unter
www.lukas-wolfsburg.de
www.kirche-wolfsburg-wittingen.de

Frühjahrsputz

Warum nicht auch einen Frühjahrsputz
für die Seele machen:

Kostbare Erinnerungen
polieren, stumpf gewordene
Einsichten blank wienern,

alte Gewohnheiten
abstauben, überflüssige
Grübeleien entsorgen.

Und sich am Ende
fühlen wie ein neuer
Mensch.

TINA WILLMS